

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 20. März 1970, 8.30 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind mit stürmischen Winden aus Nordwest bis Nord in den Nördlichen Kalkalpen und im Raum Kitzbühel 30 bis 50 cm, in den Zentralalpen 10 bis 30 cm und in Osttirol nur im Tauernbereich bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute trotz sonniger Abschnitte in Nordtirol noch einzelne Schneeschauer zu erwarten.

Die vom Wind stark verfrachtete Neuschneesicht wird mehrfach auch in größeren Lawinen abgehen. Besonders in Lawenstrichen mit Südwest bis Südost gerichtetem Einzugsgebiet ist die Gefahr wieder akut~~X~~. In Nordtirol und im Nordteil von Osttirol bleibt daher in allen Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler Vorsicht geboten.

Bei Schitouren erfordern der labile Schneedeckenaufbau und die ~~akt~~ alten und frischen Tribschneeansammlungen allgemein höchste Vorsicht. ~~KIXX~~ In den Nordalpen ist zur Zeit von Schitouren abzuraten.

AMT DER TIROLER LANDESRREGIERUNG
Abt. If . Lawinenwarndienst

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 20. März 1970, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag sind mit stürmischen Winden aus Nordwest bis Nord in den Nördlichen Kalkalpen und im Raum Kitzbühel 30 bis 50 cm, in den Zentralalpen 10 bis 30 cm und in Osttirol nur im Tauernbereich bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind heute trotz sonniger Abschnitte in Nordtirol noch einzelne Schneeschauer zu erwarten.

Die vom Wind stark verfrachtete Neuschneesicht wird mehrfach auch in größeren Lawinen abgehen. Besonders in Lawenstrichen mit Südwest bis Südost gerichtetem Einzugsgebiet ist die Gefahr wiedera akut. In Nordtirol und im Nordteil von Osttirol bleibt daher in allen Lawenstrichen im Bereich der Seitentäler Vorsicht geboten.

Bei Schitouren erfordern der labile Schneedeckenaufbau und die alten und frischen Tribschneeansammlungen allgemein höchste Vorsicht. In den Nordalpen ist zur Zeit von Schitouren abzuraten.

Arbeitsgemeinschaft der
Lawinenwarndienste Österreichs

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden, Freitag, 20. 3. 1970, 12 Uhr:

Gebietsweise ausgiebiger Schneefall unter stürmischem Nordwind hat im Hochtanngebirgsgebiet und im nordwestlichen Teil Tirols wieder zu örtlich akuter Gefahr im Bereich der Bergstraßen und Seitentäler geführt. Auch in den Zentralalpen sind vereinzelt Lawinenabgänge bis in den Bereich der Verkehrswege möglich. Die vorhergesagte Erwärmung läßt in tiefen Lagen zusätzlich Naßschneelawinen erwarten. Die stark verfrachtete Neuschneesicht, die zudem auf einer labilen Altschneedecke liegt, bedingt im Tourenbereich zum Teil sogar in den schattseitigen Waldhängen eine örtliche akute Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. Diese erfordert auch von erfahrenen Bergsteigern außerordentliche Vorsicht. In Gebieten der Vorarlberger und Tiroler Nordalpen und im Salzburger Raum ist von Schitouren abseits gesicherter Pisten zur Zeit abzuraten.

Vorarlberg

Frühlingstemperaturen verbunden mit Nachtfrosten haben in Vorarlberg zu einem stabilen Schneedeckenaufbau geführt, sodaß bei intensiver Sonneneinstrahlung nur vereinzelt kleine Naßschneerutsche an südlich exponierten Steilhängen abglitten. Der Schlechtwettereinbruch Mitte der Woche brachte jedoch neuerdings starke Schneefälle in Lagen über 700 m.

Im Tannberg- und Arlberggebiet fielen 90 bis 100 cm Neuschnee. Damit hat sich in diesen Gebieten eine große Schneebrettgefahr eingestellt, die in bekannten Lawenstrichen zu einer Bedrohung von Verkehrswegen geführt hat. Schi-~~KOUDOSTENX~~ touren abseits sicherer Pisten sind derzeit zu unterlassen.

Im Kleinen Walsertal gab es einen Neuschneezuwachs von 50 cm, im übrigen Vorarlberg 10 bis 30 cm. Hier hat der Schitourist lediglich eine lokale Schneebrettgefahr zu beachten.

Kärnten roher Entwurf

Die in allen Berggebieten Kärnten allgemein bereits seit Tagen örtlich gegebene Lawinengefahr durch Schneebretter hat seit gestern besonders in der nördlichen Landeshälfte wieder akute Formen angenommen, weil der Neuschneezuwachs von 5 bis 30 cm bei gleichzeitigen starken Winden und Stürmen aus Nord bis Nordwest neuerlich sehr labile Schneebretter geschaffen hat. Unabhängig davon besteht die latente Lawinengefahr durch die nach wie vor vorhandenen, mächtigen Unterschichten aus ~~knogunx~~ bindungslosem Schwimmschnee weiterhin. Besonders an Nordost, Nord und Nordwest schauenden Hängen muß insbesondere in den mittleren Höhenlagen zwischen ca 1500 und 2000 m Höhe, also auch im Waldgebiet, in allen Kärntner Berggruppen mit dieser Lawinenursache gerechnet werden. Während in den ~~IX~~ überwachten Pistengebieten allgemein günstige Schneeverhältnisse herrschen, kann nur sehr erfahrenen Bergsteigern zu Schitouren abseits des Pistengeländes geraten werden, wenn sie dabei alle Vorsichtsmaßnahmen ~~XXXXXX~~ anwenden.

Salzburg

In den Tourenbereichen mittlerer und hoher Gebirgslagen hält die Lawinengefahr unvermindert an. Von Schitouren abseits sicherer Abfahrten muß vorläufig noch abgeraten werden. Im Bereich der Lawenstriche besteht auch für Bergstraßen und Seitentäler weiterhin eine örtliche Gefahr.